

**Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.**

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

161 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

250 Zäder in den Ver. Staaten.

Es ist wahr

Cadwallader and Fearnauft,

Meister - Photographen

von Indianapolis sind.

Atelier: 16 und 18 Ost Washington
Straße, und nach dem 1. Juni No. 96 Süd
Illinois Straße.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 18. Mai 1885.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsern Leser alle Unter-
gelassenheiten in Bezug auf Ableistung
der "Tribüne" uns so schnell wie mög-
lich mitzutheilen.

Civilstandesregister.

(Die angeführten Namen sind die des Sohnes von
den Müttern.)

Geburten.

Charles Reiter, Knabe, 12. Mai.

Heirathen.

Timothy Driscoll an Julia Sheehan.

Todesfälle

St. M. Labodie, 4 Jahre, 16. Mai.

Crescens Ante, 54 Jahre, 16. Mai.

Frederick Ihmuel, 65 Jahre, 15. Mai.

Annie Bruce, 39 Jahre, 15. Mai.

Samuel Arboldie, 16. Mai.

Walter Straub, 94 Monate, 17. Mai.

Wilhelm Wempner, 26 Jahre, 17. Mai.

— Schlarfieber 39 Arboldie Str.

— Mason 200 N. Mississippi und

660 W. Vermont Str.

— Heute Abend ist Stadtthe-
ater.

— William Blever, ein Insoße des
Festenahls ist gestern Nachmittag ent-
stochen.

Durch die Anwendung von Dr.
August König's Hamburger Krustlicht
wurde ich von einer deutlichen Gesättigung
befreit. — Frau Schneider, No. 907 East
13th-Straße, Little Rock, Ark.

Nun Job Henry's Wirthschaft
an Ost Washington Straße wurden
gestern circa \$8 geschlossen.

— Pastor S. B. Bland, No. 925
Nord Alabama Straße wohndhaft, der an
der South Street Baptisten Kirche thä-
tig war, ist Samstag gestorben.

Schöne Karten. — Ein Set
prachtvoller Blumenbilder 4½ x 6 Zoll,
wird freilich alle Personen gefallen,
welche Brown's Silberbüste gebraucht
haben. Man gebt Krankheit und Wirt-
schaft an. Schreibe Adressen deutlich.
Brown Chemical Co. Baltimore Md.

Aus Louis Neubauer's Wer-
kstatt, No. 96 Ost Georgia Straße,
wurde Mafing im Betrage von \$25 ge-
schlossen.

Es heißt, daß Stadtwater Spahr
heute Abend eine neue Ordinanz zur
Schöpfung der Wirtschaftsgüter von
\$52 auf \$100 im Stadtrath einreichen
wird.

Es ist immer angenehm, wenn man
in einem Wirthshof von einem außergewöhn-
lichen Wirt bedient wird. Als solcher
ist der Veteran Henry Sponfert bekannt
der seine Wirtschaft No. 345 Madison
Avenue führt und setzt die besten Ge-
tränke und einen ausgesuchten Lunch
für seine Gäste dar.

Am Dienstag, den 26. ds. wird
der bekannte P. J. McGuire, Sekretär
der Bruderschaft der Carpenter's von
Nordamerika in der Männerchorhalle
einen Vortrag über die Arbeitersfrage
halten.

Gestern Mittag zwischen 12 u. 1
Uhr wurde die Feuerwehr dreimal ge-
rufen, und zwar an die Ecke der Noble
und Market Straße, nach No. 9
Süd Mississippi Straße und nach dem
Smith Block an der Louisiana Straße.
In jedem Falle war der angerichtete
Schaden nur gering.

Krieg! Krieg! Krieg!

Teppiche und Tapeten!

Wir sind entschlossen, voranzugehen. Keine alten Muster. Alles neu! Hier
einige unserer Preise.

Feine Brüsseler, früher werth \$1.00 jeft..... 70c
Feine Brüsseler, früher werth 80c, jeft..... 60c
Bette 2-Ply Ingain, ganz wollen, früher \$1.00 jeft..... 75c
Gute 2-Ply Ingain, früher 75c, jeft..... 50c
Großmatten, früher 25c, jeft..... 12½c

Spezial-Werkauß von Augs und Epiphenvorhängen.

Es wird sich bezahlen, unser Lager anzusehen, ehe man andernwo kaufen.

Hermann Martens,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Es war kein Schwund.

Gestern wurde die Polizei benachrichtigt, daß ein Viehhändler von der Firma Grabbill, Middleworth & Co. \$900 durch falsche Vorliegungen verschwendet habe. Es hieß, daß er im Auftrage des Viehhändlers Clark von Eindhoven, Ills., eine Ladung Vieh an die obengenannte Firma in den Stock Yards abgeliefert habe, und daß er einen Brief Clark vorzeigte, auf welchen hin er das Geld für das Vieh ausbezahlt erhielt.

Der Brief sei aber eine Fälschung gewesen. So ungefähr wurde der Sachverhalt der Polizei mitgetheilt, in Wirklichkeit soll aber einer Viehhändler, der Green heißt, ein Theihaber Clark sein. Er soll dazu berechtigt gewesen sein, das Geld zu kollektieren, aber es scheint, daß er mit dem Gelde an eine Spree gegangen ist, denn eine Depesche des Herrn Clark ist hier angelkommen, in welcher dieser sich nach seinem Partner erkundigt, und Green ist als ein Mann, der gerne trinkt, bekannt.

Sehr einfettia.

Was würden die Mitglieder oder der Vorstand eines Vereins davon denken, wenn der Schatzmeister oder der Sekretär desselben einen Bericht über verein nahmte und verausgabte? Gelder werden, und darauf bestanden, daß man sich ohne Weiteres darauf verlasse, daß sie ehrlich seien. Der Verein würde das wohl schwerlich gelassen lassen, und würde meinen, daß der beste Beweis für Ehrlichkeit eben der Beweis selber ist. In einer gewissen einseitigen Gesellschaft jedoch soll es vorkommen sein, daß ein genauer Bericht über die Einnahmen und Ausgaben, speziell für Miete und dergleichen politisch verweigert wurde, und die anderen Beamten liegen sich's gefallen lassen wollten, wurden dinamitgeschnitten. Man kann davon denken, was man will.

Selbstmordversuch.

Eine Tochter von Daniel V. Heols No. 228 Chesapeake Str. wohndhaft, nahm gestern Abend um 5 Uhr für 20 Cents Morphium in Selbstmordbereicher Achtung.

Die Doktoren Porter und Watson wurden gerufen und die Unglücksburg wurde dem Leben erhalten. Sie ist 20 Jahre alt und verheirathet und ihr Mann steht im Westen. Kürzlich hat sie denselben befürchtet, und seit jener Zeit lebt sie in fortwährendem Streit mit ihrer Familie was als direktes Motiv zur That angegeben wird.

Theure Handschuhe.

Frau Samuel Raub, Gattin des Herrn S. Raub, von der Firma Raub & Söhne, laufte dieser Tage in Luckers Handelsklub an Ost Wohl- ingram Straße ein paar Glacehandschuhe. Als sie dieselben anprobte, zog sie ihren Mantelamt von Finger und legte ihn auf den Tischentisch.

Als sie fortging, dachte sie nicht mehr an den Ring und erst nach einer Weile bemerkte sie den Verlust. Sie ging zurück in den Laden, aber der Ring war verschwunden, und ist bis heute nicht gefunden worden.

Dieselbe ist \$250 werth, und die Frau bat denselben seiner Zeit gelegentlich ihre Verlobung erhalten.

Bauermitt.

Clara Gray, Cottage on Hall Place, zwischen 7. und 8. Straße, \$1000.

Angeline Williams, Cottage on Huron Straße, zwischen Cedar and Pine Straße, \$75.

Michael Mode, Badstein-Haus an Miami zwischen Liberty and Noble Str. \$1500.

William Rose, Jr., Cottage on Marion Street, zwischen Pine and Erie Straße, \$3000.

J. F. Leathmann, Bau an Badsteinhaus an der nordöstlichen Ecke der South und East Street, \$1800.

A. D. Evans, Cottage on Lexington Avenue, zwischen Dillon und Olive Straße, \$500.

Charles McIntire, Cottage on State Straße nahe Indiana Avenue, \$300.

Eine delikte Anwendung von St. John's Oil bei rheumatischen Schmerzen ist immer von ausgesuchten Erfolgen begleitet. Dieses herliche Heilmittel heißt immer.

Der Sheriff of Shelby County brachte am Samstag einen Gefangenen hierher und erzählte, daß er nun keinen einzigen Gefangenen in der Jail mehr habe, ein Fall, der seit Jahren nicht vor- gekommen sei.

Gestern Mittag zwischen 12 u. 1 Uhr wurde die Feuerwehr dreimal ge- rufen, und zwar an die Ecke der Noble und Market Straße, nach No. 9 Süd Mississippi Straße und nach dem Smith Block an der Louisiana Straße. In jedem Falle war der angerichtete Schaden nur gering.

Krieg! Krieg! Krieg!

Teppiche und Tapeten!

Wir sind entschlossen, voranzugehen. Keine alten Muster. Alles neu! Hier
einige unserer Preise.

Feine Brüsseler, früher werth \$1.00 jeft..... 70c
Feine Brüsseler, früher werth 80c, jeft..... 60c
Bette 2-Ply Ingain, ganz wollen, früher \$1.00 jeft..... 75c
Gute 2-Ply Ingain, früher 75c, jeft..... 50c
Großmatten, früher 25c, jeft..... 12½c

Spezial-Werkauß von Augs und Epiphenvorhängen.

Es wird sich bezahlen, unser Lager anzusehen, ehe man andernwo kaufen.

Hermann Martens,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Gründungsfeier des Sozialistischen Sängerbundes.

Ein Mordversuch.

Wenn irgend etwas beweist, daß die Sozialisten immer mehr die Freundschaft des Publikums gewinnen, dann beweist es gewiß der gute Geschmack, den sie gehalten haben. Das Opfer heißt John C. Fague, sein Angreifer heißt Mandeville Russell, und ein berüchtigter Mensch, der bereits im Buchhaus war.

Das Programm bestand aus einigen Orchestervorträgen, mehreren Vorträgen des sozialistischen Sängerbundes, der Festreden und einigen Solovorträgen. Der junge Verein weiß schon eine ganz stattliche Anzahl von Sängern auf und zeigt, daß er schon ganz Gutes zu leisten beginnen wird.

Die Stimmen sind alle auf bestellt, besonders der erste Tenor singt recht kräftig. Herr Koch ist Dirigent. In Anbetracht der kurzen Zeit, welche den Sängern für die Vorbereitung gegeben war, kann man das Debüt als ein gelungenes bezeichnen.

Herr Rappaport hielt die Festrede. Er sagte, daß wenn der altebeneinander-

Veranlassung zu dem Angriff gab natürlich ein Frauenzimmer, eine Witwe Namens Mary Berry, welche die Wäsche für Fague besorgte, und der Letztere aus Eitelkeit den Hof mietete.

Gestern früh um 1 Uhr war Fague wieder bei der Witwe, vermutlich um seine Rechnung für die Wäsche zu bezahlen, als Russell mit zwei Männern in den Hof stach.

Fague ist etwa 40 Jahre alt und arbeitete in einer Matchfabrik.

Russell ist ein Berghaftes Gesetz. Er ist sehr klein, aber sehr stark und sehr geschickt.

Der kleine Stadtberold.

Frau Greizens Ante ist Samstag Abend in 53 Lebensjahre gestorben und wurde heute Morgen im Trauerhause, No. 426 Süd Illinois Straße ausbestattet.

Das 9½ Monate alte Söhnchen der Frau Laura Struby ist gestern plötzlich gestorben. Die Beerdigung findet morgen früh um 9 Uhr vom Hause des Herrn H. Lieber, No. 250 Nord Alabama Straße aus statt.

Herr Wm. Wempner ist gestern Vormittag im 26. Lebensjahr gestorben. Das Leichenbegängnis findet morgen Nachmittag um 2 Uhr vom Hause der Eltern des Verstorbenen, No. 325 Süd Delaware Straße aus statt.

Herr Otto Stehman hat sich in Mogindale eine Sommerwohnung erichtet, und wird mit seiner Familie Sommeraufenthalt dort nehmen.

Wm. Wempner.

James Hall und Henry Johnson zwei farbige Jungen hatten bei der Postoffizie eine Reihe gebaut. Hall bekannte sich schuldig, der Fall des Andreas wurde aufgeklärt.

Frank Fetter ein Farbiger hatte sich am Samstag einen Raub angetragen. Als ihn der Polizist beim Wiede nehmen wollte, gefiel ihm das nicht, und er schwor und fluchte, und wollte nicht mitgehen.

Ein silberner Haarschmuck wurde gestohlen.

Abe McCue wurde um \$10 und Kosten bestattet. Er mußte das Bad für Andre aufzugeben.

Thomas Blackwell, Howard Rodmiller, Harry Willis und Thomas O'Connor haben wegen Friedensförderung bestraft.

Charles Steinman war angeklagt Michael Maas geprügelt zu haben und wurde bestattet.

Harry Hill, ein Farbiger, war angeklagt, mit Prostituierten Umgang gepflogen zu haben. Er hielt eine grobe Vertheidigungsbrede und entnahm sich damit, daß er Mary Raymond bloß aufgenommen habe, weil sie kannte.

Er erlaubte sich, der Mayor zu fragen, ob er unter gleichen Umständen nicht gleich behandelt würde.

Charles Steinman war angeklagt Michael Maas geprügelt zu haben und wurde bestattet.

Dr. R. J. Wilson von Salem wurde als Direktor des Jeffersonville Zuchthaus an Stelle des Dr. Hunter, welcher Steuereinnahmen wurde.

Die Vorzüge von Abbott & Hoyne beruhen nicht so sehr auf dem unübertragbaren Klang, die es bewirkt, als vielmehr darauf, daß es ein rationelles Heilmittel ist.

S. R. Walter, Center Ave., East Pittsburg, Pa., kündigt: "Eine Freundeinheit, der ich Abbott & Hoyne empfehl, hat ein Jahr auf Neuanfangsmitteln durchgebracht und war von mehreren Ärzten ausgeschrieben worden. Radem, das für zweimal soviel Wiederholungen gebraucht, ist ihr bedeutend besser, und ihre Verwendung hat sich in Begeisterung verwandelt."

Der deutsche Veteranverein wird auch in diesem Jahr den Großen Schützenfesttag feiern. Die Big Four Eisenbahn wird Extrajahre nach dem Crown Hill Friedhof laufen lassen.

Tom Fiscus eröffnet am Samstag Abend eine solmische Verleihung an der rechten Hand, die ihm unvorsichtigerweise durch seinen Mitarbeiter Tom Hanway mit einer Werkzeug beigefügt wurde.

Die übrigen von der Grand Jury Angeklagten befinden sich auf Unschuld.

Bundesgericht.

Thomas Washington wird wegen Falschmünzen prozelst.

Aufgepaßt.

Den Leuten der Tribune wird hierdurch mitgetheilt, daß das bekannte Möbelgesch